

Imbach 01.05.2011

Christoph Heinz legte bei der MX2-Meisterschaft in Imbach am 1. Mai eine große Talentprobe ab und belegte den 6ten Gesamtrang, nachdem er sogar zeitweise das Feld angeführt hatte. Bei seinem Heimrennen bewies er eindrucksvoll, wie knapp er bereits an den Profis dran ist.

Top motiviert ging es für Christoph Heinz dieses Wochenende zu seinem Heimrennen nach Imbach. „Hier zu fahren ist natürlich etwas ganz besonderes – es taugt mir einfach“, kommentierte Christoph, der für MSC Imbach an den Start ging. Dass ihm diese Strecke liegt, zeigte er bei der Qualifikation für den ersten Lauf der MX2 Staatsmeisterschaft. Christoph platzierte sich als 4er in seiner Gruppe und als 7er in der Gesamtwertung – eine gute Ausgangsposition am Startbalken war somit gesichert.

Beim Start des ersten Laufes kam Christoph mit seiner Honda CRF 250 als 3er in die erste Kurve. Er konnte diesen Platz jedoch nicht lange halten. Christoph fand im ersten Lauf nur schwer seinen Rhythmus und war zu verkrampft unterwegs. Nichts desto trotz kämpfte er bis zum Schluss und konnte sich als 7er im ersten Lauf platzieren.

Nach einer kurzen Regenerationspause und einem Plausch mit seinen zahlreiche angereisten Fans, Freunden und Sponsoren ging Christoph hoch motiviert in den 2ten Lauf.

Wie letztes Jahr in Imbach gelang es ihm wieder den Start zu gewinnen und er konnte sich für 2 Runden an der Spitze halten. Als er von Marco Schögler überholt wurde, entbrannte ein heißer Kampf um Platz eins. Nach ca. 10 min auf Platz 2 musste er dem höllischen Tempo Tribut zollen und sich etwas zurück nehmen, um seine Kräfte nicht zur Gänze aufzubreuchen.

Auf Platz 6, unmittelbar hinter den Topfahrern, beendete Christoph den 2ten Lauf und konnte sich in der Gesamtwertung ebenfalls den 6ten Platz sichern.

„Bin total zufrieden“, grinste Christoph nach dem Rennen, „Ich konnte mit den Spitzenfahrern durchaus mithalten, das waren die Erkenntnisse diesen Renntages.“

Nächstes Wochenende geht es weiter nach Pacov zur tschechischen Meisterschaft. Wir drücken Christoph die Daumen!